

- Essenz:** Liebliche Kinder, überprüft, ob ihr eine Blume geworden seid, d.h. jemand, der Glück spendet. Achtet darauf, dass ihr nicht durch das Körperbewusstsein ein Wesen werdet, das Leid gibt, d.h. ein Dorn. Der Vater ist gekommen, um euch von Dornen in Blumen zu verwandeln.
- Frage:** Welches Vertrauen ist grundlegend dafür, dass ihr ununterbrochen Liebe für den Vater haben könnt?
- Antwort:** Wenn ihr als erstes das feste Vertrauen habt, dass ihr Seelen seid, wird auch Liebe für den Vater auftauchen. Habt das ganz feste Vertrauen, dass der Unkörperliche Vater in diesem glücklichen Gefährt anwesend ist. Er lehrt uns durch Brahma. Wenn dieses Vertrauen bricht, verringert sich eure Liebe.

Om Shanti. Gott, der Eine, der Dornen in Blumen verwandelt, spricht; d.h. Gott, der Herr des Gartens, spricht. Ihr Kinder wisst, dass ihr hierher gekommen seid, um euch von Dornen in Blumen zu verwandeln. Ihr alle versteht, dass ihr früher Dornen wart und dass ihr nun Blumen werdet. Der Vater wird sehr gelobt. Die Menschen sagen: „Oh, Läuterer, komm! Er ist der Fährmann, der Herr des Gartens und der Erlöser der Seelen. Obwohl sie sich auf Ihn mit vielen verschiedenen Namen beziehen, ist von Ihm überall dasselbe Abbild zu sehen. Er wird als Ozean des Wissens und als Ozean des Glücks gepriesen. Ihr wisst, dass ihr nun vor diesem Vater sitzt. Ihr seid hierhergekommen, um euch von Leid gebenden Menschen (Dornen) in Glück spendende Gottheiten (Blumen) zu verwandeln. Darin liegen euer Ziel und eure Bestimmung. Schaut jetzt in euer Herz und fragt euch: „Habe ich göttliche Tugenden? Bin ich mit allen Tugenden erfüllt?“ Zuvor habt ihr die Gottheiten verehrt und euch selbst als Dornen betrachtet. Da ihr die fünf Laster in euch tragt, habt ihr gesungen: „Ich bin tugendlos, ich besitze keine Tugenden.“ Die Identifikation mit dem Körper bewirkt auch eine sehr starke Ausprägung des Ego. Doch wenn ihr euch als Seelen betrachtet, wird sehr viel Liebe für den Vater entstehen. Ihr wisst nun, dass der Unkörperliche Vater in diesem Gefährt anwesend ist. Obwohl ihr dieses feste Vertrauen hattet, bricht es wieder. Ihr sagt, dass ihr zu Shiv Baba gekommen seid, der im Körper Prajapita Brahmas anwesend ist. Der Vater aller Seelen ist nur der Eine Shiv Baba und Er ist in diesem Körper anwesend. Dieses ganz feste Vertrauen ist notwendig, denn hier erschafft Maya Zweifel. Wenn eine junge Frau, eine Kumari, sich verlobt und die Hochzeit bevorsteht, erhofft sie sich großes Glück von ihrem Ehemann. Doch welches Glück erhält sie? Sie wird sofort unrein. Als Kumari (unverheiratete Frau) verbeugen sich alle vor ihrer Reinheit; ihre Mutter, ihr Vater etc. Doch sobald sie unrein wird, muss sie sich vor jedem zu verbeugen. Heute verbeugt sich jeder vor ihr, und morgen hat sie sich vor jedem zu verbeugen. Ihr Kinder befindet euch nun im Übergangszeitalter und werdet die erhabensten Menschen. Wo seid ihr morgen? Wie sieht im Vergleich dazu das heutige Zuhause aus? Überall finden nur schmutzige Aktivitäten statt und es wird Bordell genannt. Alle Kinder werden durch das Laster geboren. Ihr allein habt in Shivas Tempel gelebt. Vor 5000 Jahren wart ihr sehr glücklich. Es gab keinen Gedanken und keine Spur von Leid. Ihr seid nun hierher gekommen, um wieder Gottheiten zu werden. Die Menschen wissen überhaupt nichts über Shivas Tempel. Der Himmel ist Shivas Tempel und Shiv Baba hat ihn errichtet. Alle sagen „Baba“. Doch wenn ihr sie fragt, wo der Vater ist, werden sie sagen, Er sei allgegenwärtig. Sie behaupten, Er sei in Katzen und Hunden, in Fischen und Krokodilen. Das ist so ein großer Unterschied und Baba sagt: „Einst wart ihr die erhabensten Menschen, doch was ist in 84 Leben aus euch geworden? Ihr seid die Bewohner der Hölle geworden. Deshalb betet jeder: „Oh Läuterer, komm!“ Ich bin nun gekommen, um alle zu reinigen. Hört auf, in diesem letzten Leben Gift zu trinken.“ Doch sie verstehen es einfach nicht. Der Vater aller Seelen sagt jetzt: „Werdet rein!“ Jeder sagt „Baba“. Als erstes erinnern sich die Seelen an Shiv Baba und dann erinnern sie sich an diesen Baba. Jener Baba ist der Unkörperliche, und Brahma Baba ist der Körperliche. Die Höchste Seele ist jetzt hier und erklärt euch unreinen Seelen. Anfangs wart ihr ebenfalls rein. Ihr habt in der Seelenwelt beim Vater gelebt und seid dann hierher auf die Erde gekommen, um eure Rollen zu spielen. Versteht diesen Kreislauf sehr gut. Ihr seid jetzt im Begriff, in die neue Welt des Goldenen Zeitalters zu gehen. Ihr habt den Wunsch, ins Paradies zu gehen. Früher habt ihr um ein Kind wie Krishna gebeten. Ich bin nun gekommen, um euch Krishna ebenbürtig zu machen. Dort sind alle Kinder wie Krishna. Sie sind vollkommen satopradhane Blumen. Ihr geht jetzt in das Land Krishnas. Ihr werdet die

Meister des Himmels. Fragt euch selbst: „Bin ich eine Blume geworden? Oder bin ich ein Dorn, weil ich mich mit dem Körper identifiziere? Die Menschen betrachten sich als Körper statt als Seelen. Weil ihr vergessen habt, dass ihr Seelen seid, habt ihr auch den Vater vergessen. Erst wenn sich der Vater euch vorstellt, könnt ihr wieder die Erbschaft von Ihm beanspruchen. Jeder erhält sein Erbe vom Unbegrenzten Vater. Keine einzige Seele geht leer aus. Nur der Vater kommt, um jeden zu läutern und zurück nach Hause, ins Land Nirwana zu bringen. Die Menschen behaupten, dass das Licht der Seele mit dem Licht oder dem Brahmelement verschmolzen sei. Sie haben überhaupt kein Wissen. Ihr erkennt, zu wem ihr gekommen seid. Ihr befindet euch in der Gesellschaft der Wahrheit und nicht in der Gesellschaft eines Menschen. Ihr Seelen wurdet von der Höchsten Seele getrennt und habt Gott nun wieder gefunden. Nur einmal in 5.000 Jahren pflegt ihr tatsächlich die Gesellschaft der Wahrheit. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine spirituellen Satsangs, doch auf dem Anbetungsweg gibt es sie in großer Zahl. Tatsächlich ist aber nur der Eine Vater die Wahrheit. Ihr seid jetzt bei Ihm. Seid euch bewusst, dass ihr göttliche Studenten seid und Gott selbst euch lehrt. Auch das gehört zu eurem großartigen Schicksal. Unser Baba ist hier. Er ist unser Vater, Lehrer und Guru. Nur in dieser Zeit spielt Er alle drei Rollen und Er macht euch Kinder sich zugehörig. Der Vater sagt: „Nur durch die Erinnerung wird die karmische Last von der Seele genommen. Indem ihr euch an den Vater erinnert, werden eure unreinen Sanskars entfernt und ihr erhaltet die Lichtkrone. Hierbei handelt es sich um ein Symbol, denn man kann nicht wirklich ein Licht sehen. Die Lichtkrone ist ein Symbol der Reinheit. Nur ihr erhaltet dieses Wissen und nur der Eine Vater spendet es. Er besitzt das gesamte Wissen. Der Vater sagt: „Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaums. Es ist ein umgedrehter Baum. Es ist der Kalpabaum. Einst gab es den Garten der göttlichen Blumen. Er ist nun aufgrund der fünf Laster zu einem Dornenwald geworden. Der schwerwiegendste Irrtum ist das Körperbewusstsein. Ihn gibt es in der neuen Welt nicht. Dort ist den Menschen bewusst, dass sie Seelen sind. Aber sie kennen den Vater, die Höchste Seele, nicht. Sie wissen lediglich, dass sie Seelen sind; mehr nicht. Sie besitzen kein darüber hinaus gehendes Wissen. Ihr habt jetzt erfahren, dass eure Haut im Laufe der vielen Leben alt und brüchig geworden ist. Es ist erforderlich, sie jetzt abzustreifen (das Beispiel mit der Schlange). Momentan sind sowohl die Seelen als auch die Körper unrein. Wenn ihr, die Seelen, rein werdet, legt ihr eure alten Körper ab. Alle werden schnell nach Hause zurückkehren. Euch ist nun bewusst, dass sich dieser Weltfilm dem Ende nähert. Jetzt gilt es, mit dem Vater nach Hause zurückzukehren. Deshalb ist es notwendig, sich an das Zuhause zu erinnern und diesen Körper loszulassen. Wenn die Alte Welt endet, können auch die unreinen Körper nicht erhalten bleiben. Ihr Seelen geht dann in euer neues Zuhause und erschafft neue Beziehungen. Gottheiten sind rein. Ihr versteht, dass ihr Blumen gewesen seid, die Dornen wurden, und dass ihr jetzt wieder einmal in die Welt der Blumen geht. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben. Doch das sind alles nur Spielereien. Meera tanzte in Trance, aber sie besaß kein Wissen. Meera ging nicht in das Paradies; sie wird immer noch irgendwo hier auf der Erde leben. Falls sie zu diesem Brahmanen Klan gehört, wird sie auch irgendwo dieses Wissen erhalten. Sie ist nicht dadurch ins Paradies gekommen, dass sie in Trance getanzt hat. Viele Menschen haben auf gleiche Art und Weise getanzt. Sie sind in Trance gegangen, und nachdem sie dort alles gesehen hatten, kehrten sie wieder zurück und fielen ins Laster. Man erinnert sich an die Worte: „Wenn man aufsteigt, schmeckt man die Süße des Himmels. Aber wenn man absteigt...“. Der Vater versichert euch, dass ihr die Meister des Himmels werdet, wenn ihr dieses Wissen studiert und die Verbindung zum Vater habt. Wenn ihr den Vater verlasst, fallt ihr in die Gosse der Laster. Es gab Kinder, die erstaunt waren und zum Vater gehörten. Sie hörten diesem Wissen zu und erzählten es vielen anderen, aber dann liefen sie wieder weg. Sie wurden von Maya schwer verwundet. Ihr werdet jetzt Gottheiten, indem ihr den Shrimat des Vaters befolgt. Es ist notwendig, Seele und Körper erhaben werden. Gottheiten werden nicht durch das Laster geboren. Jene Welt ist eine lasterfreie Welt. Die fünf Laster gibt es dort nicht. Shiv Baba hat einst das Paradies erschaffen. Jetzt ist es die Hölle. Ihr seid jetzt hierher gekommen, um wieder einmal Bewohner des Paradieses zu werden. Jene, die gut studieren, werden ins Paradies kommen. Ihr studiert jetzt wieder einmal und werdet in jedem Kalpa wieder studieren. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Es ist der vorherbestimmte Weltfilm, aus dem niemand aussteigen kann. Alles, was ihr seht, eine Fliege beispielsweise, sie wird nach einem Kreislauf wieder auf die gleiche Art und Weise fliegen wie jetzt. Um dies zu verstehen, braucht man einen sehr guten Verstand. Die Aufnahmen für den Weltfilm finden weiterhin statt. Dies ist das Handlungsfeld. Ihr kommt vom höchsten Wohnort hierher, um eure Rollen zu spielen. Einige von euch werden in diesem Studium sehr klug und andere

studieren noch. Einige studieren und werden sogar noch klüger als die Älteren. Der Ozean des Wissens unterrichtet jeden. Sobald ihr zum Vater gehört, gehört euch die Erbschaft der Welt. Ja, ihr Seelen seid unrein geworden und ihr müsst auf jeden Fall gereinigt werden. Sich fortwährend an den Unbegrenzten Vater zu erinnern ist die einfachste Methode, um rein zu werden. Kinder, habt kein Interesse mehr an dieser alten Welt. Bald seid ihr im Land der Befreiung und danach im Land der Befreiung im Leben. Wir erinnern uns an niemanden, außer an den Einen Vater. Wacht früh am Morgen auf und übt Folgendes: „Ich kam körperlos und werde körperlos zurückzukehren. Warum sollte ich mich dann an körperliche Wesen erinnern?“ Wacht zu Amrit Vela auf und sprecht auf diese Weise mit euch selbst. Die frühen Morgenstunden werden Amrit Vela genannt. Der Ozean des Wissens besitzt den Nektar des Wissens. Deshalb sagt Er: „Die Zeit am frühen Morgen ist sehr gut.“ Wacht auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater: „Baba, ich habe Dich jetzt nach 5.000 Jahren wiedergefunden.“ Und der Vater sagt: „Erinnert euch nun an Mich. Dann werden eure karmischen Lasten entfernt. Befolgt Shrimat, die göttlichen Anweisungen. Werdet ganz bestimmt vollkommen satopradhan. Wenn ihr erst einmal die Gewohnheit erschaffen habt, euch an den Vater zu erinnern, werdet ihr ständig glücklich sein und die Identifikation mit dem Körper wird allmählich verschwinden. Ihr werdet dann den Körper nicht mehr wahrnehmen und sehr glücklich sein. Ihr wart sehr glücklich, als ihr rein wart. Behaltet dieses gesamte Wissen in eurem Intellekt. Diejenigen, die als erste kommen, haben verbringen bestimmt 84 Leben hier auf der Erde. Die Seelen der Monddynastie haben einige Leben weniger. Noch weniger Leben haben jene, die zum Islam gehören. Der Baum wächst allmählich und gemäß den Bemühungen der Seelen gibt es Unterschiede. Die wichtigste Abteilung ist das Dharma der Gottheiten. Aus ihr entstehen später drei Religionen und daraus kommen die Äste und Zweige hervor. Ihr kennt jetzt den Weltfilm. Er bewegt sich so langsam wie eine Laus und Sekunde für Sekunde verstreicht. Deshalb erinnert man sich an den Ausspruch „Befreiung in einer Sekunde“. Die Seelen erinnern sich an ihren Vater: „Baba, wir sind Deine Kinder. Deshalb sollten wir im Paradies sein. Warum befinden wir uns in der Hölle?“ Der Vater gründet den Himmel. Warum sind wir dann immer noch in der Hölle? Der Vater erklärt: „Ihr wart im Paradies, aber nach 84 Leben habt ihr jetzt alles vergessen. Befolgt nun wieder einmal Meine Anweisungen. Nur wenn ihr euch an Mich, den Vater, erinnert, werden eure verhängnisvollen Neigungen entfernt.“ Es hat sich Legierung in die Seele gemischt. Der Körper ist der Schmuck der Seele. Wenn die Seelen rein werden, erhalten sie reine Körper. Ihr wisst, dass ihr im Paradies wart. Beansprucht jetzt, da der Vater gekommen ist, wieder eure volle Erbschaft von Ihm. Gebt die fünf Laster auf. Lasst die Identifikation mit dem Körper los. Erinnert euch bei allem, was ihr tut, an den Vater. Die Seelen haben sich einen halben Kreislauf lang an ihren Geliebten erinnert. Dieser Geliebte ist jetzt gekommen. Er sagt: „Ihr seid hässlich geworden, weil ihr euch im Feuer der sinnlichen Begierde verbrannt habt. Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder schön zu machen. Dazu dient das Yogafeuer. Wissen wird nicht als Scheiterhaufen bezeichnet, aber es gibt das Yogafeuer. Wenn ihr auf dem Scheiterhaufen der Erinnerung sitzt, werden eure alten Neigungen entfernt. Gyan ist Wissen und der Vater vermittelt euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Der Vater ist der Allerhöchste. Danach kommen Brahma, Vishnu und Shankar und dann die Gottheiten der Sonnen- und Monddynastie. Schließlich gibt es noch die Äste und Zweige der anderen Religionen. Dieser Baum wird so groß, aber heute hat er kein Fundament mehr. Deshalb gibt es den Vergleich mit dem Banyan-Baum. Das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Die Menschen sind in ihrer Religion und in ihren Handlungen verdorben worden. Kinder, ihr führt nun erhabene Handlungen aus, um erhaben zu werden. Ihr macht eure Augen gesittet. Begeht keine lasterhaften Handlungen und habt keine lüsterne Blickweise mehr. Überprüft euch selbst: Bin ich würdig, Lakshmi zu heiraten? Betrachte ich mich als Seele, und erinnere ich mich an den Vater? Überprüft jeden Tag eure Checkliste und fragt euch selbst: „Habe ich mich im Laufe des Tages mit dem Körper identifiziert und infolgedessen eine lasterhafte Handlung ausgeführt? Wenn ja, werdet ihr dies hundertfach bereuen. Maya lässt es nicht zu, dass ihr eure Checkliste führt. Ihr führt sie zwei bis vier Tage lang und hört dann wieder auf. Der Vater macht sich darüber sehr viele Gedanken. Er hat Mitgefühl. Ihm ist klar, dass ihr von der Last eurer Verfehlungen befreit würdet, wenn ihr euch an Ihn erinnern würdet. Dies erfordert Bemühungen. Fügt euch selbst keinen Verlust zu. Das Wissen ist hingegen sehr einfach. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wacht zurzeit von Amrit Vela auf und führt eine liebevolle Unterhaltung mit dem Vater. Übt es, körperlos zu werden. Achtet darauf, dass ihr euch nur noch an den Vater erinnert.
2. Eignet euch eine sehr gesittete und reine Blickweise an. Jetzt wird der Garten der göttlichen Blumen erschaffen. Macht deshalb vollständige Bemühungen, um eine Blume zu werden. Seid keine Dornen.

Segen: Möget ihr Karmayogis sein, indem ihr euch bewusst bleibt, dass ihr in diesem Leben lebendig gestorben seid, indem ihr alle karmischen Bindungen beendet. Dieses göttliche Leben, in welchem ihr lebendig gestorben seid, ist kein Leben mit karmischen Bindungen. Es ist ein Karmayogi-Leben. In diesem alokik göttlichen Leben seid ihr Brahmanenseelen frei und unabhängig. Euch sind diese Körper geliehen worden. Der Vater füllt eure alten Körper mit Kraft an, damit sie funktionieren und der ganzen Welt dienen. Es ist die Verantwortung des Vaters und nicht eure Verantwortung. Der Vater hat euch die Anweisung gegeben zu handeln und ihr befolgt Shrimat. Der Eine, der jeden sich voranbewegen lässt, ermöglicht es euch, Fortschritte zu machen. Benutzt dieses besondere Dharna, um alle karmischen Bindungen zu beenden und Karmayogis zu sein.

Slogan: Die Grundlage für die Nähe der Zeit ist eine unbegrenzt lostgelöste Einstellung.

***** O m S h a n t i *****